

[56114] Ich versandte nachstehendes Cirkular mit illustriertem Prospekt:

Ein Meisterwerk der Radierkunst!

P. P.

Der beiliegende Prospektus giebt Ihnen Kunde über ein Kunstwerk, welches demnächst in meinem Verlage erscheinen wird:

Vom Rhein! Fünfzehn Original-Radirungen von Bernhard Mannfeld.

Mit einem durch Radierung geschmückten Prologe, in einer vom Künstler entworfenen flott-eleganten Originalleinwandmappe in Größe (35 × 49 Cm.) und Ausstattung der bekannten A. Ackermann'schen Künstlermappen (Buchbinderei G. Fritzsche).

Es ist noch nicht lange her, daß Bernhard Mannfeld das kunstliebende Publikum durch seine genialen Werke, die Albrechtsburg in Meissen und das Rathhaus in Breslau, in freudiges Erstaunen gesetzt hat, und heute schon kann ich Ihnen von der glücklichen Vollendung eines Werkes berichten, das lange vorbereitet und reif durchdacht, im Laufe weniger Monate mit wahren künstlerischen Feuereifer aus einem Gusse geschaffen ist.

Mannfeld steht jetzt auf der Höhe seiner Kunst und der Rhein ist so eigentlich die Heimat seiner künstlerischen Entwicklung; hier ist er zu dem geworden, was er ist, und jeder Zug der ewig schönen Rheinufer ist ihm vertraut und lieb.

In einer begrenzten Auswahl landschaftlicher und architektonischer Motive weiß Mannfeld den ganzen poetischen Zauber des Rheines zusammenzufassen und getragen von einer hochvollendeten Technik in klassischem Vortrage zum Ausdruck zu bringen.

Ich darf wohl behaupten, daß die Mappe „Vom Rhein“ als Kabinettstück der Malerradierkunst dauernd einen hohen Rang unter den deutschen Kunst- und Luxuswerken einnehmen wird.

Die Drucke hat Meister W. Pick in Berlin, der Freund des Künstlers, mit hingebender Sorgfalt ausgeführt.

Das Rheinwerk gelangt in drei Druckgattungen zur Ausgabe:

- 1) 30 Épreuvedrucke auf echt Japanpapier in Kartonpassepartouts, ohne jede Unterschrift mit Bleistiftautograph von Mannfeld. Preis komplett in Mappe 100 *M*. Einzelne Blätter à 8 *M*.
- 2) 100 Drucke vor der Schrift mit der faksimilierten Unterschrift Mannfelds, auf chines. Papier. Preis komplett in Mappe 60 *M*. Einzelne Blätter à 4 *M* 50 *S*.
- 3) Drucke mit der Schrift auf chin. Papier. Preis komplett in Mappe 36 *M*. Einzelne Blätter werden von dieser Ausgabe nicht abgegeben.

Rabatt gegen bar 33 1/3 %, Freixemplare: 13/12 resp. 7/6 1/2.

Ich expediere genau in der Reihenfolge des Einlaufs der Bestellungen.

Handlungen, denen das Cirkular nicht zugegangen ist, bitte ich dasselbe zu verlangen.

Achtungsvoll

Bonn, den 30. September 1885.

Emil Strauss' Verlag.

NB. Die Ausgabe I., Epreuvedrucke, ist bis auf wenige Exemplare vergriffen und habe ich den Preis derselben auf 150 *M* ord., 100 *M* netto bar erhöht. Auch auf die Avant-la-lettre-Drucke laufen die Bestellungen so zahlreich ein, daß dieselben in kurzem vergriffen sein werden. Wünsche, das Werk in Kommission zu erhalten, muß ich in allen Fällen zu meinem Bedauern ablehnen.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

[56115] Dieser Tage erscheinen in unserem Verlage:

Prior, Dr. G., Denkschrift, betreffend die Verwendung der Salicylsäure in der bayerischen Bierbrauerei.

Diese allgemein verständlich geschriebene Schrift des auf dem Gebiete des Brauwesens bekannten Verfassers bespricht die Darstellung und konservierende Eigenschaft der Salicylsäure, deren Anwendung im Braugewerbe, die sich daraus ergebenden Folgen, sowie die gewerblich normierte Verwendung in gesundheitlicher und ökonomischer Beziehung. Es werden daher Käufer dieser Schrift nicht nur Brauer und Chemiker sein, vielmehr wird dieselbe bei der bevorstehenden Beratung des Malzausschlaggesetzes im bayer. Landtag den Abgeordneten, Juristen, Bezirks- und Gerichtsärzten zur Orientierung willkommen sein.

Schulwesen, das bayerische, u. der bayerische Landtag.

Inhalt: I. Das bayerische Schulwesen. 1. Die Pädagogik ist eine selbständige Wissenschaft. 2. Humanistisches Gymnasium und Realgymnasium. 3. Bildung der Lehrer. 4. Die Überbürdungsfrage. 5. Schulverwaltung. 6. Volksschule. 7. Industrieschule. 8. Was also wollen wir?

II. Der bayerische Landtag.

Die kleine Schrift behandelt in freimütiger, entschiedener Sprache das bayerische Schulwesen in liberalem Sinne. Der unbekanntere Verfasser kämpft für Freiheit der Pädagogik von juristischen und theologischen Einflüssen, für eine philosophische Bildung der Lehrer, für Gleichstellung der Abiturienten der Realgymnasien mit denen der humanistischen Gymnasien, für sachmännische Leitung der Mittelschulen von unten bis oben, vom Rektor bis zum Ministerialrat. Gegen die Überbürdung unserer Jugend kämpft er nicht mit schönen Worten, sondern mit Vorschlägen, die alle diskutierbar sind. Die Schrift wird voraussichtlich großes Aufsehen erregen und naturgemäß viele Anfechtung hervorrufen.

Der Preis jeder dieser beiden Broschüren ist 50 *S* ord.

Wir liefern in Rechnung zu 38 *S* netto und 13/12, gegen bar zu 34 *S* netto und 11/10, vor Erscheinen bestellt 7/6.

Wir versenden nur auf Verlangen und bitten um gütige Aufträge.

Würzburg, 29. Oktober 1885.

Ad. Stuber's Verlagsbuchhandlung.

Für den Kunsthandel.

[56116]

Ich beehre mich hierdurch die Mitteilung zu machen, daß die von Professor G. Lüderitz gestochene Platte nach W. von Kaulbachs:

Z u G o t t!

im Aufstich soeben von Herrn Professor H. Droehmer beendet wurde, sodaß Schriftdrucke (15 *M* ord.) demnächst wieder zur Verfügung stehen.

Ich bitte Sie Ihr Lager zu assortieren und bemerke hierzu, daß ich auf 6:1 Freixemplar gebe.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 19, Ende Oktober 1885.

Rud. Schuster

(C. G. Lüderitz Kunstverlag).

758